



## **Karl Kopp**

27. Juni 1936 – 22. Februar 2021

Als ich Kari 1964 in der SG Bern kennenlernte haben wir wohl beide nicht erwartet, dass wir während über 55 Jahren gemeinsam viel Freizeit im Schosse der SG beim Segelfliegen verbringen würden. Am 22. Februar 2021 hat sich Kari von einem Schlaganfall nicht mehr erholt und ist im Inselspital im Alter von 85 Jahren gestorben. Seine Frau Myrtha macht jetzt sicherlich eine schwere Zeit durch. Aus meiner Sicht waren die beiden ein ideales Paar und während den 55 verflossenen Jahren habe ich zwischen den beiden kaum je ein ungerades Wort feststellen können.

Unser Käru (so nennen wir ihn in der SG Bern) hat mich immer durch seine Geradlinigkeit beeindruckt. Er war bereit seine Meinung offen und klar zu vertreten, bei ihm wusste man immer, woran man war. Für die SG hat er viel getan und so einige wichtige Funktionen innegehabt. In seiner Zeit als langjähriger Materialwart in den 70er Jahren hatten wir einige Stuka-Schleppiloten, die beim Herunterkommen oftmals den Motor überdreht haben. Käru hat dann ein System in die Schlepper eingebaut, mit dem am Abend die Drehzahl auf Pergamentpapier ausgelesen werden konnte. Nach 2 Monaten war die Stukafliegerei zu Ende.

Käru war auch handwerklich äusserst begabt und vielseitig interessiert. Er besass den Segelschein, und sein Boot wie auch seinen Segelflieger wartete er bis ins hohe Alter immer selbst. Hoch im Kurs stand auch das Segelfluglager in Nötsch von dem er schwärmte, und welches er während den letzten 20 Jahren regelmässig besuchte.

Daneben war er auch ein begeisterter Hobbyfunker und organisierte Funkjagten und Grillabende für seine Funkkollegen, zu denen übrigens auch Pole Keller sowie der verstorbene Bob Thoman gehörte.

Ein reicherfülltes Leben hat nun leider sein Ende gefunden. Alle die ihn näher kannten und ihn mochten, werden Käru vermissen und ihm sicher ein ehrendes Andenken gewähren.

Urs Siegrist